

Projektbeschreibung

Für ein humanitäres zahnmedizinisches Hilfsprojekt unter der Leitung von Prof. Paing Soe (Deputy Minister of Health, Myanmar), bestehend aus burmesischen Ärzten und Zahnmedizinstudenten und unterstützt von der Myanmar Foundation mit Sitz in München, beabsichtigen wir, Felix Käpernick und Mathias Benedix, im August diesen Jahres nach Myanmar aufzubrechen und unsere zahnmedizinischen Kenntnisse zum Nutzen der Bevölkerung einzusetzen. Hierbei wird unser Fokus den Kindern des Landes gelten.

Aufgrund von Erfahrungen zweier Kommilitonen, die 2008 das Land mit gleichem Ziel besuchten (siehe Famulaturbericht), werden unsere Aufgaben von zwei Säulen präsentiert. Zum einem wollen wir den Kindern und Erwachsenen die Grundlagen der Mundhygiene näherbringen und zum anderen die dringlichsten Behandlungen vor Ort durchführen.

Ergänzt wird unsere Arbeit von der parallel durchgeführten wissenschaftlichen „Studie zur Ermittlung des zahnmedizinischen Behandlungsbedarfs von Kindern aus ländlichen und städtischen Regionen des Landes Myanmar“ der Universität Witten / Herdecke unter Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. med. dent. Stefan Zimmer. In dieser Studie werden im Rahmen der zahnmedizinischen Grunduntersuchungen der Kinder deren jeweiliger Mundgesundheitszustand und deren Nahrungs- und Essgewohnheiten ermittelt und ausgewertet.

Die Studie soll in Behandlungskonzepte und Strategien zur Implementierung einer langfristigen zahnmedizinischen Grundversorgung münden.

Das Hilfsprojekt untergliedert sich in drei Teilprojekte, welche an drei verschiedenen Örtlichkeiten stattfinden. Wir planen an jeder Station ca. eine Woche zu verbringen. Die vierte Woche soll uns als eventuell benötigter Puffer dienen. Im Kreise der burmesischen Zahnmediziner, werden wir gemäß den WHO-Richtlinien Behandlungen durchführen (Fluoridierung, Atraumatic–Restaurativ-Technic, Extraktionen, Zahnreinigungen und Schmerzbehandlung).

Es soll ein Hygieneprogramm / Mundhygienetraining durchgeführt werden, indem wir den Kindern und Jugendlichen spielerisch einen intensiveren Bezug zu ihrer Mundgesundheit geben wollen. Unser Ziel ist es, unsere fachliche Kompetenz mittels der zahnmedizinischen Sichtweisen der dort vorhandenen Ärzte zu untermauern und einen intensiven kulturellen und politischen Austausch zu erleben.

Unsere erste Station wird die "Monastic integrated Paung Daw Oo High School" (POD) in Mandalay sein. Die kleine schulinterne Klinik wird uns den Platz und die Bedingungen für eine Grunduntersuchung und die notwendigen Behandlungen ermöglichen.

Die zweite Station wird uns nach Mingun bringen. Mingun ist ein kleines Dorf auf der anderen Seite des Irrawaddy-Flussdeltas.

Zusammen mit der "Association of Burmese Dentists", einer Gruppe burmesischer Zahnärzte, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgen und Allgemeinmedizinern, werden wir

hier die Bewohner der umliegenden Dörfer behandeln. Den Raum, um die Behandlungen durchführen zu können wird uns ein Klosterinnenhof bieten.

Die letzte Station auf unserer Reise durch das Land Myanmar wird Bagan sein. Auch hier widmen wir uns wieder den Kindern. In von der Myanmar Foundation geförderten und unterstützten Waisenhäusern werden wir, sicherlich unter schwierigen Bedingungen, Grunduntersuchungen und die erforderlichen zahnmedizinischen Behandlungen durchführen.

Hilfsprojekte wie dieses sind in diesem politisch- isoliertem Land von besonderer Bedeutung, da nicht alle Organisationen eine Zulassung bekommen. Somit haben wir die Chance, unter dem Dach von Interplast Hilfe zu leisten.

Die Universität Witten/Herdecke unterstützt uns in jeglicher Hinsicht in unserem Vorhaben.